



Tagesgebet für eine Eucharistiefeier (oder Wort-Gottes-Feier) mit Kindern



alle Lesejahre:

A: **Joh 21,1-14** (Erscheinung des Auferstandenen am See)

oder **Lk 24,13-35** (Emmaus) – wenn Ostermontag nicht gefeiert wurde

B: **Lk 24,35-48** (Erscheinung des Auferstandenen bei den Jüngern)

C: **Joh 21,1-14/19** (Erscheinung des Auferstandenen am See)



Kinder im Grundschul- und Orientierungsstufen-Alder

Abkürzungen

V: Vorsteher – in Eucharistiefeiern der Priester | **A:** Alle

TAGESGEBET

V – an die Versammelten:

Wir werden still und wollen beten. – ggf. Hinweis auf Händefalten oder -ausbreiten

Lasst uns beten. – kurze Stille zum persönlichen Beten; sie kann durch den Ton einer Klangschale akustisch begrenzt werden.

V – an Gott gerichtet:

Gott, Ursprung allen Lebens,

von dir kommen auch die Freude und das Glück.

Wir sind heute hier versammelt, um Eucharistie zu feiern.

Wenn wir das Brot brechen und teilen, denken wir an Jesus.

Du hast ihn von den Toten auferweckt.

Erhalte in uns die Oster-Freude.

und schenke auch uns einst das ewige Leben bei dir.

A: Amen.

Oder – wenn die Emmauserzählung als Evangelium verkündet wird – eines der Tagesgebete vom Ostermontag

Weitere Infos und Hilfen zum Gebet in Eucharistiefeiern:

- www.kindergottesdienst-katholisch.de/liturgie-basics/elemente-der-liturgie
- und www.kindergottesdienst-katholisch.de/liturgie-basics/gottesdienst-mit-kindern

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Der Gottesdienstvorschlag und seine einzelnen Elemente sind für den gottesdienstlichen Gebrauch bestimmt. Eine Weiterveröffentlichung – print oder digital – ist nicht gestattet.

Gebete/Orationen sind entsprechend den Vorgaben des Direktoriums für Kindermessen formuliert:

Damit die Kinder sich den Amtsgebeten des Priesters wirklich anschließen können, dürfen dazu für Kinder geeignetere Texte beliebig aus dem Römischen Meßbuch ausgewählt werden, wobei jedoch die liturgische Zeit zu beachten ist.

Das Prinzip der Auswahl wird jedoch nicht immer genügen, damit die Kinder die Amtsgebete als Ausdruck ihres eigenen Lebens und ihrer religiösen Erfahrung verstehen, da die Orationen für Meßfeiern mit Erwachsenen geschaffen sind. In solchen Fällen steht nichts im Wege, die Texte der Orationen des Römischen Meßbuches dem Verständnis der Kinder anzupassen. Dabei ist jedoch die Funktion und in etwa auch der wesentliche Inhalt zu erhalten und alles zu vermeiden, was mit der literarischen Art der Amtsgebete nicht vereinbar ist, wie zum Beispiel moralisierende Aufforderungen und kindische Redeweise.
(Direktorium für Kindermessen Nr. 50f)

AUTOR:INN:EN

gemeinsame Projektgruppe „Orationen“
der Referent/inn/en für Kinder- und Familiengottesdienst in den deutschen Bistümern
und des Deutschen Liturgischen Instituts

